

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweierlei Ansichten.

(Schluß.)

Aber auch sonst steht man sie nie in müßigem Geschwätz mit irgend einer Nachbarin herumstehen, wie es Frauen aus diesem Stande so gerne thun und dabei Zeit und alles vergeßen! Sieh Du, so kann sie es möglich machen, jeden Nachmittag ihr Kind an die frische Luft zu tragen und sie thut wohl daran, für sich selbst und für den kleinen. Sie scheint eben ein wohlgerichtetes, richtig eingetieltes Leben zu führen nach dem lobenswerten Spruch: "Alles zu seiner Zeit."

"Du bist ja ein unvergleichlicher Anwalt, Mamachen!" sagte lachend das junge Mädchen. "Frau Müller hat es Dir förmlich angehauen!"

Frau Bormann nickte. "Nun ja, die junge Frau gefällt mir ausnehmend gut; es könnte hier manche andere von ihr lernen. Sieh auch, wie sauber und nett im Anzug beide, Mutter und Kind, bei aller Einfachheit immer aussehen! Wie viel freundlicher ist dieser Anblick, als die unauberen schlampigen Werktagsskleider der meisten Frauen hier. Und wie hell ihre Fenster glänzen, mit den sauberen weißen Vorhängen, wie reinlich und nett das Gärtchen aussieht. Wirklich, Aurelie, der Mann dieser jungen Frau hat eine ausgezeichnete Wahl getroffen; ich bin überzeugt, die beiden sind so glücklich, wie man es nur sein kann."

"Das glaube ich auch, Mama!" erwiderte Aurelie, nachdem sie noch einen Moment sinnend nach dem Nachbarhäuschen hinüber geblickt hatte. "Ich sah schon einige Male mittags Gustis Papa heimkommen und jedesmal glänzte sein Gesicht förmlich, wenn er Frau Müller oder Gusti von weitem wahrnahm. Die beiden scheinen sich sehr lieb zu haben."

"Und verdienen es wohl auch gegenseitig, die braven, jungen Leute," meinte die Mutter. "Denn er, der Mann, scheint mir auch keiner jener Wirtshaussläufers zu sein, wie sie in diesen Kreisen nur zu häufig sich finden. Wie nett von ihm, wenn er abends nach einem genommener Mahlzeit noch im Gärtchen hantiert, läuft, begiebt oder pflanzt, oder wenn er noch ein wenig mit dem Kleinen unter der Haustür scherzt, wie er oft thut. Sieh Du ihn schon je mit solch verschlafenum, überwachtem Gesicht und struppigem Haar, wie man regelmäßig jeden Montag hier einige der Leute vorbeigehen sieht? Nein, nicht wahr? Siehst Du, Kind, waren alle, die von ihrer Hände Arbeit leben müssen, so wie die beiden in dem Häuschen dort, so gewöhnlich schon ein gut Teil jener jener brennenden sozialen Frage gelöst, die ein Schlagwort unserer Zeit bildet! Glaubst Du nicht?"

"O gewiß, Mama, Du hast recht! Wie verschieden ist dies Paar gegen so manches übrige! Aber hör, da schlägt's vier Uhr und ich muß den Thee rüsten! nach dem lobenswerten Spruch: Alles zu seiner Zeit! fügte sie schelmisch lächelnd bei.

J. R.

Neues vom Büchermarkt.

Öffsteinkochbüchlein für den bürgerlichen und seinem Haushalt von R. Mertens. (Aub. Bechtold & Comp., Bielefeld). Preis M. 1.50. Dieses vorzüchliche Wercklein ist vorzüglich geeignet, die vom Verfasser angekrete größere Wertung der sommerlichen Kochbücher durch Einholen zu befördern. Mit großem Fleiß macht er geltend, wie sehr sich die daraus verhandte Mühe im Winter lohnt und wie billig sich die kostlichen frischen Komposts im Durchschnitt stellen. Die gekauften Konsernen, so sehr sie im Preis herabgegangen sind, kosten immer noch das Doppelfache des selbstgemachten und können deshalb für den einfachen Familientreib nur ausnahmsweise in Betracht kommen. Das wissen unsere Hausfrauen ganz gut; was sie aber vielfach von dem reichlichen Selbstkochbuch abhält, ist die Furcht vor dem Verderben der mühsam hergestellten Dünstrücke, Marmeladen etc. Und hierfür nun finden sie in dem Einholküchlein einen ganz sichern Wegweiser, der unter Beschreibung und Abbildung der erforderlichen Geräte, auch des teilweise Erfuges dergleichen durch gewöhnliche Küchenmittel so genau und zuverlässig die Art der Vorbereitung darlegt, daß ein Wichtling wirklich ausgeschlossen ist, wo genau nach seinen Angaben verfahren wird. Als Ergänzung der eigentlichen Kochbücher ist das hübsche

Werklein allen Leserinnen bestens zu empfehlen. — Ebenso praktisch ist das von demselben Verfasser herausgegebene **Dörflerlein für den Haushalt**. Daselbe gibt genaue Anleitung zum Trocknen von Obst und Gemüse vornehmlich auf der "Geisenheimer Herddörré", nebst Schlüsselwort über die Verwendung der Dörfler in der Küche. Mit acht Abbildungen. Preis 1 M. Beide Schriften bilden gleichsam ein Werk für die häusliche Obstherstellung, das nur aus der Praxis hervorgegangen ist. Eigener sich deshalb auch sehr wohl als Geschenk hochwilligeren jeder Hausfrau. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen und empfiehlt es sich, den Betrag int'l. Fraktur (10 Pf.) in Briefmarken einzuzahlen.

Walter Wendrich. Roman aus der Gegenwart von Maurice Steinhold von Stern. I. Band 1895. Verlag von "Sterns literarischem Bulletin der Schweiz". Zürich und Leipzig.

Dieses Buch enthält sehr viel! Viel auch dem Gewichte nach, denn es ist ein dicker Band und ist doch nur der erste Teil des Werkes. Es enthält aber dem geistigen Inhalte nach viel und auch vielerlei: Erlebtes und Erträumtes, Gedachtes und Geschautes, Wahrheit und Dichtung durcheinander, die wirkliche Welt mit einer idealen Gemüths Welt verbunden, und nackt, menschliches Glied umwunden von duftiger Naturpoesie.

Das Buch liest sich gut. Wo immer es aufschlägt, findet man eine hübsche, saft für sich abgesetzte Episode. Diese einzelnen Episoden reihen sich gleich wie in einem Bilderbuche aneinander, verbunden durch eine eigentlich überzeugende Sprache. Dieser einfach beschreibende, modern erzählende Ton des Buches hält den Lezer gefangen.

Wir lesen Reisebeschreibungen, Biographien, eigene Erlebnisse und Berichte gern, weil wir sie für wahr halten müssen, weil wir dabei in nähere, intime Beziehungen zu dem Erzähler und Verfasser treten und uns mit ihm in der wirklichen, uns umgebenden, nicht in einer imaginären Welt bewegen. Dies findet der Lezer in "Walter Wendrich". Es ist kein Roman im gewöhnlichen Sinne des Wortes, es ist eine Selbstbiographie, es ist zum Teil eine Art Reisebericht über Nordamerika, eine Beschreibung der Stadt New York, und zwar eine ausgeweitete, es ist eine Zeichnung des dortigen Treibens, eine Sitzierung der verfeindeten Menschen und Charaktere, wie sie auf amerikanischem Boden vorkommen, dem vorangestellt ein Stück Kindheit und Jugendraum, so gibt das Buch den ersten Teil der Entwicklungsgeschichte eines Menschen, deren Fortbildung und vielleicht auch teilweise Abschluß man im zweiten Bande mit Interesse entgegenstellt.

Man macht stets gerne die Bekanntschaft einer Persönlichkeit, die über das gewöhnliche Durchschnittsmäß hinausragt. Hier ist jedem Lezer dieses Vergnügen geboten. Walter Wendrich hat sein junges Leben doppelt und dreifach gelebt, verglichen mit anderen, in vorgezeichneten Geleitern dahingeleiteten Existenz. Er hat die Welt gesehen und die höheren und Tieferen des Lebens gemessen. Wir sind ihm dankbar, daß er auch uns von seinem aufzuhaltenden Lebensreichtum abgibt, und denken gerne mit ihm seine großen Gedanken über Menschenlos und Menschenleid. Wir empfinden mit ihm, was er erlebt, beobachten alle die Menschen, die ihm mehr oder weniger nahe gestanden und schauen die Natur durch seine Phantasie poetisch verklärt. So sehr stehen wir unter dem Eindruck, daß sie alles so verhalten hat, wie es uns erzählt wird, daß wir an einzelnen Stellen meinen, es sollte ein Ich anstatt der Drittperson Walter stehen. Der Verfasser hat jedoch wohl seine guten Gründe gehabt, seine Gedichte durch diesen dritten Walter erleben zu lassen. Er konnte dadurch an manchen Orten sich freier aussprechen und zugleich die Handlung leichter ausschütten.

Alles in allem ist "Walter Wendrich" ein sehr interessantes Buch, das wir den Leserinnen der "Schweizer Frauen-Zeitung" empfehlen möchten; nicht zwar den jungen, unreifen Mädchen; für diese ist es nicht geschrieben. Hingegen möchte es erfahrenen, reiferen Frauen wohl manche Bereicherung ihrer Gedankenwelt bringen.

S. B.

Briefkästen der Redaktion.

M. R. B. Es ist ein höchstes Ding, wenn die Stimme einer Frau in der ganzen Nachbarschaft gefaßt ist, wenn sie ihre Hantierung so laut betreibt, daß die Vorübergehenden ihr Thun verfolgen können, ohne sie zu sehen. Einem feinfühligen Weisen ist zu raten, sich

möglich fern zu halten, weil freundschaftliche Beziehungen in solchem Falle ebensoviel Fatalitäten und Verdrüsse bringen können, als es feindselige Gefinnung zu thun vermögt. Eine junge Tochter, die an gute Sitten gewöhnt werden soll, müßte man einer taktlosen Hausfrau nicht zur Erziehung anvertrauen, denn das junge, in der Entwicklung begriffene Mädchen sucht nach seinem ersten Ausflug aus dem Elternhause sich ein Vorbild, und das erste Freunde, das sich ihm darstellt, erscheint dem Bildungsbedürftigen als mustergültig. Da darf man sich wohl vorstellen, welches Beispiel man der Bildungsbedürftigen vor Augen führt. Ein gesetzter, der Frau geistig überlegener Mann vermag zwar viel Ungetümtes bei einem jungen, warmherzigen, mit lebhafter Phantasie begabten Mädchen Vorbild und Ideal sein, nicht der Mann. Also suchen Sie sich etwas anderes. Und es braucht auch nicht absolut eine in städtischen Verhältnissen aufgewachsene Frau zu sein, denn der Begriff "städtisch" und "taktvoll" deckt sich durchaus nicht immer. Es gibt Frauen auf dem Lande, deren Anstand und Tüchtigkeit mustergültig ist, und es gibt solche in der Stadt, die sich den Namen einer richtigen "Dorfbole" ständig und unzweckhaft erwirkt. Dieser Unterschied ist also nicht maßgebend. Im Gegenteil, die in ländlichen Verhältnissen lebende Frau thut ungleich schwerer, ihren eigenen Tast bei der Umgebung zur Geltung zu bringen; ihr Verdienst ist deshalb auch größer. Und bezüglich Gesundheit ist das Land den Gassen der Stadt ziemlich vorzuziehen.

Herr J. S. in B. Ihre Frage betrifft wohl das Asyl Blumenau in Fischenthal, Kanton Zürich. Die Anstalt wurde dieses Frühjahr eröffnet als ländliche Zufluchtsstätte für Personen weiblichen Geschlechts, die aus mancherlei schwierigen oder verfehlten Lebensverhältnissen sich für längere oder längere Zeit zurückzuziehen wünschen, um den Segen eines geregelten Familien- und Arbeitslebens an sich zu erfahren. Das Asyl steht unter religiöser Einwirkung und ist vollständigenthalten bei geistigen Gebräuchen Hausregel. Das Kostenbeitrag beträgt 8 Fr. per Woche, für Unbemittelte wird dasselbe auf 6 Fr. ermäßigt.

Herr L. E. in S. Wenn Sie sehen, daß ein Gemüt sowieso schon belastet ist durch eingebildete oder wirklich vorhandene schwierige Verhältnisse, so ist es unverantwortlich, diese Last noch zu vermehren, denn ein einziger Trocken mehr kann das volle Gefäß zum Überlaufen bringen. Wer möchte solche Verantwortung tragen?

Angenannte in B. Es ist traurig, wenn die Höflichkeit die mangelnde Herzengärme erfordert, aber es ist doch unendlich viel besser, als wenn die Gleichgültigkeit sich in Rückichtslosigkeit und Rothit äußert. Bei einem höflichen Benehmen läßt sich immer noch aushalten, es kann einem das Bittere versüßen und das Zusammensein erträglich machen.

Herr M. E. in S. Solche Zeichen von Störung des Allgemeinbefindens dürfen nicht unbeachtet bleiben. Leben Sie einige Tage lang, verzögern Sie auf Milch und Fleisch, befreien Sie sich einer lebhaften Hautpflege mit Bädern und Durgen, kalten Waschungen und halten Sie in konstant gelüftetem Zimmer für einen Tag Beitrühe. Auf diese Weise kann ein ergiebiges Schlafernder unter anfänger Erkrankung vorbeiführen.

Franz M. J. in L. Der "Anderer" kann nicht wissen, daß sein Stuhl auf Ihren Fußnissen steht, wenn Sie nicht schreien, Reklamieren ist das Richtige und zwar am rechten Ort.

Junge Abonnentin in A. Die Eifersucht des Mannes ist für die Frau wohl ein rechtes Kreuz, doch kommt es viel darauf an, von welchem Standpunkte aus die Sache angelebt wird. Eifersucht ist das Leidemaß der Leidenschaft in der Liebe. Und welche Frau möchte nicht ein Leidemaß in der Liebe dem Mangel an Vorzügen vorziehen! Dann entspringt die Eifersucht durchaus nicht immer dem Zweifel oder Misstrauen an Treue des Ehemanns, sondern es ist vielmehr die Befürchtung und der Kummer, nicht mit derjenigen Jungfräulichkeit und Ausdauerleidigkeit geliebt zu werden, wie gewünscht und vorausgesetzt. Die Eifersucht ist eine überreizte krankhafte Liebesempfindung, die ebenso sehr der sorgfältigen Berücksichtigung und flügeln Schonung bedarf wie das erkrankte Geist oder das leidende Gebor. Bei gewissenhafter Pflege und Vermeidung aller Schädlichkeiten wird sich das Lebel mit der Zeit heben. Die feinsinnende, gute und verständige Frau legt die Worte ihres eifersüchtigen Mannes nicht auf die Goldwaage; sie hört nur die Liebe daraus und das Andere ist für sie leerer Schall.

Seidenstoffe

In schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter bis Fr. 18.50. (450)

E. SPINNER & Cie. vormal. J. Zürzer, Zürich
mittl. Bahnhofstr. 46
Neuheiten! Man verlange ges. Muster.

Solide Baumwollstoffe 18^{1/2} Cts. per Meter

sowie grosse Auswahlen gediegester roher, gebleichter und bedruckter zu hochfeiner Satin- u. Etamine-Sommer-Modestoffe von 28 Cts. an per Meter portofrei ins Haus liefert

Ottinger & Co., Zürich.

Neueste Modebilder gratis.

Muster obiger, sowie aller wollenen Stoffarten zu Damen- und Herren-Kleidern, sowie Knabenkleider von Fr. -95 Cts. an bereitwillig franko. (269)

Nervenschwäche (Neurasthenie).

208) Herr Dr. Erdmann in Charlottenburg schreibt: "Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatothen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren früheren Appetit und ihre frühere Frische völlig wieder erlangt hat."

Leintücher nur Fr. 2. — Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5. —

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsch ist Hausindustrie, 363] keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Eine junge Tochter aus guter Familie, die beiden Sprachen mächtig, tüchtige Damenschnäpperin, wünscht Stelle in einer Familie oder in ein Magazin. Bereitwillig wird in der Haushaltung nachgeholfen. Gefl. Offerten richte man unter N 780 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht:
eine intelligente Tochter als Lehrerin in eine Familie. [772]
Auskunft erteilt das Annoncenbüro von Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

In einer kleinen Familie der Stadt Neuenburg würde man eine j. Tochter in Pension nehmen zur gründlichen Erlernung der französ. Sprache. Billiger Pensionspreis und Familienleben.
Offerten sind zu richten an Mme. Droz-Neeb, institutrice à Neuchâtel. [779]

Gesucht: [778]

eine kräftige, zuverlässige Person zu Kindern nach Lausanne. Zeugnisse verlangt. Offerten unter Chiffre Oc 9768 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7. — Nachjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5. — Damenhosens Fr. 1.45 bis Fr. 3. — Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8. — Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation.

R. A. Fritzsché, Neuhausen-Schaffhausen.

Beim Kaffeekränzchen.



„Sie fragen, woraus die Mischung meines trefflichen Mokkas besteht?“

„Ich nehm' Kathreiners Malzkaffee, nur echt im plombierten Paket.“

(H 632 Y) [173]

Bergmann's Lilienmilch- Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äußerst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

Bergmann & Co.
Dresden Zürich

Tetschen a.E.

Man achte genau auf die Schutzmarke:
Zwei Bergmänner;
denn es existieren wertlose Nachahmungen.



Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren **rühmlichst bekannte** Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzer Zeit die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufstörend.**

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75.** Zu beziehen durch
J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Urteile über unsere

patentierten Heurekastoffe.

Sollten Sie Preisliste über Heureka-Wäsche im Drucke besitzen, so würden mich diese sehr interessieren, da ich gedenke, mir künftighin alles aus diesem Stoffe anfertigen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung begrüßt Sie **Frl. J. R.**

Der Heureka-Stoff vereinigt auch alle Vorteile der Tricotage in sich, ohne mit deren Nachteilen behaftet zu sein; auch ist das Fabrikat dauerhafter und billiger als alle anderen. **Heureka-Leib- und Bettwäsche** für Herren, Damen und Kinder, einzelne Stücke und komplette Ausstattungen liefert engros, migros, détaill, sowie auch für Export, die seit 1858 bestehende Firma **H. Bruppacher & Sohn**, an der Bahnhofstrasse Nr. 35, in Zürich.

Muster, Prospekte und Ansichtsendungen bereitwilligst.

[737]

Neuheiten in:

Steppdecken
Wolldecken
Glättedecken
Pferdedecken
Sportdecken
Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Specialkataloge franko.

H. Bruppacher & Sohn,
Zürich. 640

— Größtes —
Versandgeschäft
der Schweiz versendet
franko, gratis Preis-
courant und Muster in
Bettfedern u. Flämm, Ross-
haar, Wolle, Trich, Bett-
stoffe. Lager in Bett-
standhalle, einzeln. Matratz,
fertige Betten v. 70—300 frs.
L. Meyer, Bieden.

(H758LZ) [429]



Factum
FACTUM
SCHÜTZ-MARKE
D.R.PATENTE 71461 *
18714
"Imprägnierte Socken"
Reservieren üblen Geruch
und Verhindern Brennen
der Füße
selbst bei
größtem Fußschweiße.
Kein Einlaufen! Kein Filzen!
www.zimpos.ch
WILW

Alleinverkauf für die Ostschweiz bei:
E.Senn-Vuichard
Specialgeschäft für Herrenwäsche
Neugasse 48 [714]
St. Gallen.

Gegen Fussschweiß

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äußerst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25 $\frac{1}{4}$, 27 $\frac{1}{4}$ und 28 $\frac{1}{4}$ cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei

(H1994 Z) [458]

Frau SACHS-LAUBE, Thalgasse 15 in Zürich.

Dasselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.



Damen-Loden

Muster franko.

H. Scherrer

St. Gallen und München.

LIEBIG COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug
in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig,
für Magenleidende ein diätetisches
Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,
wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt
unter steter Kontrolle der Herren
Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie, St. Gallen,
Leonhard Bernoulli, Basel,
Burke & Albrecht, Zürich,
Zu haben in Apotheken, Drogeriehandlungen und feinen Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäften.

Kein Mittel
hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte
Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.
General-Depot für die Schweiz [276]
Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.
Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Pensionnat de demoiselles.

Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Mousieur le Past. et Prof. Quartier-la-Tente, St. Blaise. Adr. Mme Veuve **Voumard** à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

Hausverdienst —

für Frauen und Töchter.

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. 641] Die Vertreterin: (H 3120 Z)

Fr. Schildknecht-Eisenring, Zenghausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzwarenfabrik
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinsten in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapissseries artistiques), Portière, Vorhänge aller Art, Teppiche, Fauteuils, Bronzes (zur Zimmerdekorations) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Lugano-Paraiso Institut Grassi (Svizzera)

Komplette u. regelmässige elem., technische, handelswissenschaftl., Gymn. und Liceal-Kurse. Prächtige Lage in der antiken Villa Fe, jetzt Eigentum des Institutes. Empfohlen für Sprachen und Handel. Vorbereitung auf das Polytechnikum und die Universität. Auf Wunsch Programme. (H 1361 O) [549 Prof. Luigi Grassi & Dr. Bernasconi, Direktoren

Hausmanns Adhaesivum

gesetzlich geschützt
antisept., elastischer Wundverschluss

vorzüglich für
kleinere Wunden, Schnitte, Schürfungen.

Besser als englischer Klebstoff, schützt die Wunde absolut sicher vor jeder Verunreinigung, gestattet das Waschen und ermöglicht rasche Heilung ohne Eiterung.

Sehr sparsam im Gebrauch. 719

Prompter Versand nach allen Orten.

C. Fr. Hausmann

St. Gallen

Hechta potheke — Sanitätsgeschäft.

[623] Wegen Lokalwechsel mit alle aus früheren Saisons fertigen Kostüme (Jupons und Jaquettes) Damenmäntel etc. Rabatt. Jordan & Cie., Zürich, Lintheschgasse 23.

Hotel und Pension Badhof

Rorschach

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage und Elektricität, verbunden mit bestegerichteter Kuranstalt.

— Sommer und Winter offen. —

Leitender Badearzt: Der Besitzer:

Dr. med. Hermann Ottiger. J. U. Dudly, Arzt. (H 184 G) [180]

Kunst im Hause.

Holzbrandapparate und rauhe Holzgegenstände zum Brennen und Malen in feinster Ausführung empfehlen Hunziker & Co., Aarau.

Preiscourant franko.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!

Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Lintheschgasse 23, Zürich.

Spezialität: Loden und Cheviots. Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. (622)

Gesucht:

eine gewissenhafte Tochter aus achtbarer Familie zu 3 Kindern von 3½ bis 7 Jahren.

Offeraten gefl. unter A 759 B an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu senden.

Gesucht:

für ein intelligentes Mädchen von 16½ Jahren geeignete Stelle als Gehilfin bei einer tüchtigen Hausfrau. Lohn Nebensache, dagegen wird neben aufmerksamer, persönlicher Aufsicht, wenn möglich, vielseitige Beschäftigung gewünscht. Einer Hausfrau, die selbstthätig dem Haushalte vorsteht, würde der Vorzug gegeben. Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [762]

Gesucht:

in eine Schweizerfamilie in Mailand eine gute

Köchin. Eintritt gerne 1. September.

Anmeldung unt. Chiffre 763 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Achbare Familie der franz. Schweiz würde ein Mädchen der deutschen Schweiz, welches das (H 2671 C) [705]

Französische

und die Haushaltungsarbeiten zu erlernen wünscht, unter günstigen Bedingungen aufzunehmen. Sich unter Referenzangabe zu wenden an Hrn. Ernst Porret, Rue de la Demoiselle 51, Chaux-de-Fonds.



Gesucht.

Ein gesetztes, zuverlässiges Kindsmädchen zu 3 Kindern im Alter von 3–7 Jahren. Bewerberin muss für den Haushalt bügeln können. Offeraten mit Zeugnisschriften unter Chiffre N 765 befördert das Annoncenbüro Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem Laden. Sie wäre nebenbei auch bereit, in der Haushaltung, die sie gründlich versteht, sowie im Nähen mithuzuhelfen.

Auskunft bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [758]

Schnittmuster.

Vollständiger Katalog mit allen Neuheiten für kommende Saison, in 12 verschiedenen Nummern erscheinend, wovon jede eine besondere Specialität gründlich behandelt, mit elegantem Schnittmuster in Normalgrösse zu 50 Cts. Jede Nummer enthält ungefähr 50 Modelle, wovon vollständiges Muster zu 50 Cts. bezogen werden kann. [760] Mme. Meylan, Brugg, Aargau.

Gesucht:

eine durchaus tüchtige [766]

Magd.

Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Töchter-Pensionat Milles Morard

in Corcelles b. Neuchâtel, Suisse. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische u. soziale Erziehung. Familienleben, Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. Pension-preis Fr. 800. (H 6903 N) [712]

Chokolade Lindt

Kakao, besten chin. Thee

Biskuit, Basler Leckerli

Nidelzelitli

Badener Kräbeli

ferner [773]

Gratulationskarten

Schreibartikel

Köln. Wasser, Toilettenseife

sowie

meine vorzügliche und reichhaltige

Leihbibliothek

bringe höchstlich in Erinnerung.

A. Kunz-Zillig

Katharinengasse 11, beim Theater.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grosses Lager von

Musikinstrumenten aller Art.

Billige Preise.

(H 2452 Q) Kataloge gratis und franko. [619]

621] Offeraten franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgolden

à Fr. 24 das Originalfläschchen von 16 Liter, verschenkt mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5986 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Keine Blutarmut mehr!

Natürliches, nachhaltig wirkendes Hilfsmittel und für den Magen zuträgliches Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten *Integriertes Ochsenfleisch*. (688) Stets fort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei Th. Domenig, Chur. (H 756 Ch) (688)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bis 6 Kg fl. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60–70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Lohnend für jede Familie

ist die Durchsicht des gratis und franko erhältlichen illustrierten Kataloges

von [697]

Hermann Scherrer z. Kameelhof in St. Gallen.

Frauenbinde „Sanitas“

Das Reinlichste, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerzlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [656] Telefon! Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, außerordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per ½ Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor, St. Gallen.

Prompter Versand nach auswärts. Telefon.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufrägen höchster Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für raschste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.